

**Landesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater NRW e.V.**

Frühherrenstr. 11, 32052 Herford, Tel. 05221-342730

Email: [info@spiel-und-theater-nrw.de](mailto:info@spiel-und-theater-nrw.de)

**Sonderprojektantrag nach Pos. 5.1 KJFP: Kinder- und Jugendarbeit in kommunalen Bildungslandschaften**

**„Spieltrieb und Erfindungsgeist“**

Theaterprojekt im Historischen Museum Bielefeld

Kooperationspartner:

Historisches Museum Bielefeld

## 1. Titel, Inhalt, Zielgruppe

Das Projekt "Spieltrieb und Erfindungsgeist" soll als Ferienangebot an insgesamt 10 Tagen in den Sommer- und Herbstferien in Kooperation mit dem Historischen Museum Bielefeld stattfinden. Es richtet sich an bis zu 16 Kinder im Grundschulalter aus allen Stadtteilen Bielefelds, die sich spielerisch mit den "Erfindungen" der Menschheit (z.B. im Bereich Mobilität, Kommunikation oder Alltag) auseinandersetzen.

## 2. Bedarf/Begründung

Das Projekt bietet kulturelle Bildung und Teilhabe für alle Bielefelder Kinder. In der Vergangenheit nahmen viele Kinder teil, deren Eltern in den Ferien arbeiten müssen und damit keine oder nur unzureichende Betreuung gewährleisten konnten. Darunter waren Kinder aus den umliegenden Schulen wie der Diesterwegschule, der Klosterschule oder der Bückardtschule. Insbesondere sollen auch jene erreicht werden, die von zu Hause aus nicht oder kaum die Möglichkeit bekommen, Bildungseinrichtungen der Stadt Bielefeld zu besuchen. Dabei wird eine heterogene Zusammensetzung der Gruppe in Bezug auf die soziale Herkunft der Teilnehmer\*innen angestrebt. Die Teilnehmer\*innen können an beiden Wochen (Sommer- und Herbst) oder an nur einer teilnehmen. Die Kooperation verschiedener Bildungsinstitutionen (Schule, Museum, freie Träger) möchten wir durch das Projekt stärken.

Die Angebote des Historischen Museums Bielefeld (Ausstellungsobjekte, Filme, Führungen/Expertenwissen) werden mit den Methoden der theaterpädagogischen Arbeit verknüpft (Rollenspiel, Szenen-Entwicklung, Kostüme, Arbeit mit Texten und Requisiten). Inhaltlich soll es um die Auseinandersetzung mit technischen Errungenschaften des 19. und 20. Jahrhunderts gehen und wie diese das Alltagsleben der Menschen verändert haben. Bielefeld hat mit den *Dürkopp-Werken*, die 1897 Automobile, später Motorräder und schließlich Nähmaschinen herstellten, einen besonderen Bezug zu einem Teil der Industriegeschichte. Das Museum bildet mit seiner Dauerausstellung dazu einen besonderen Schwerpunkt. In der Beschäftigung mit der Geschichte werden die Kinder für die Themen „Technischer Wandel/Fortschritt“, „Umweltbewusstsein“, „Technik und Alltag“ und „Industrielle Herstellung“ sensibilisiert und können sich spielerisch mit Vor- und Nachteilen solcher Entwicklungen auseinandersetzen. Dabei lernen sie auch ihre Stadtgeschichte besser kennen.

### 3. Ziele

Ein wesentliches Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Vorführung zweier Theaterstücke als jeweiliger Abschluss der fünftägigen Projektphasen. Im Vordergrund steht dabei die Arbeit mit theaterpädagogischen Mitteln und damit die aktive Miteinbeziehung der Kinder und ihrer Ideen bei der Entwicklung des Stücks. Der Fokus liegt zu gleichen Teilen auf der Vermittlung von und der Auseinandersetzung mit Inhalten sowie der Förderung eines kooperativen Gruppenprozesses.

Dabei verfolgen wir folgende Ziele:

- Auseinandersetzung mit Erfindungen, die zum einen im Historischen Museum zu entdecken sind und die den Alltag der Menschen bzw. die industrielle Produktion betreffen (Maschinen der Leinenherstellung und Verarbeitung, Fahrzeuge, elektronische Geräte), zum anderen mit solchen, die in den Augen der Kinder in unserer Zeit fehlen und für unsere Gesellschaft von großem Nutzen wären
- Lernen „mit allen Sinnen“: kognitiver und emotionaler Zugang zu einem Thema fördert das bessere Verständnis
- Erlernen theatraler und damit kultureller Grundtechniken
- Knüpfen neuer Kontakte und Freundschaften
- Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie Motorik schulen
- Förderung sozialer Kompetenzen wie Kooperationsfähigkeit, Teamarbeit, Kritikfähigkeit, Empathie
- Förderung individueller Kompetenzen (Kommunikation, Kreativität, Entscheidungsfähigkeit etc.)
- Aktive Mitarbeit der Kinder am Entstehungsprozess des Theaterstücks
- Das Museum als Bildungsort den Kindern und Eltern bekannt machen

#### 4. Arbeitsweisen

In den Ferien findet jeweils ein intensiver Workshop von 5 Tagen, in der Zeit von 10:00 Uhr bis 14:15 Uhr, (5 Unterrichtsstunden) täglich statt, der von zwei Theaterpädagog\*innen geleitet wird

Dabei gilt folgender Tagesplan:

|                            |
|----------------------------|
| Montag bis Freitag         |
| 1. 10:00 Uhr bis 10:45 Uhr |
| 2. 10:45 Uhr bis 11:30 Uhr |
| 5 Minuten- Pause           |
| 3. 11:35 Uhr bis 12:20 Uhr |
| 20 Minuten Pause           |
| 4. 12:40 Uhr bis 13:25 Uhr |
| 5 Minuten Pause            |
| 5. 13:30 Uhr bis 14:15 Uhr |

Jeder Tag beginnt mit einem gemeinsamen „Warm Up“, Spielen und Übungen zur Körpererfahrung, ersten theatralen Darstellungsformen, Stimme und Raum. Hier können sich die Kinder spielerisch kennenlernen, erste Hemmungen abbauen und ggf. freundschaftliche Beziehungen aufbauen.

Danach erfolgen in den ersten zwei Tagen das Sammeln von Informationen anhand von Ausstellungsstücken im Museum, sowie von Texten und Bildern aus Büchern. Erste Szenen-Ideen werden entwickelt und die Rahmenhandlung des Theaterstücks überlegt.

Tag 3 und 4 dienen der weiteren Entwicklung des Stücks durch Ideen der Kinder (Kreatives Schreiben, Erfinden eigener Traumfahrzeuge und -geräte) und dem weiteren Proben, um den Kindern Sicherheit im Ablauf zu geben.

Am letzten Tag werden die Ergebnisse wiederholt und die Aufführung vorbereitet. Er endet mit einer öffentlichen Aufführung für Familie und Freunde.

## 5. Auswertung

Das Projekt wird fotografisch, sowie durch einen ausführlichen Bericht dokumentiert und reflektiert. Die Kinder erhalten Fragebögen, die ausgewertet werden. Die Präsentation wird filmisch aufgenommen.

## 6. Finanzierungsplan

### Ausgaben:

Honorare:

2 theaterpädagogische Fachkräfte: 10 Tage à 5 Ustd.

|   |                   |
|---|-------------------|
| (= insgesamt 100 Ustd. à 40 €)                                | 4.000,00 €        |
| Druckkosten Flyer   | 40,00 €           |
| Kopierkosten  | 10,00 €           |
| Kostüme   | 150,00 €          |
| Requisiten  | 120,00 €          |
| Literatur   | 60,00 €           |
| Bastelbedarf  | 70,00 €           |
| Obst/Wasser/Kleine Verpflegung                                | 200,00 €          |
| Zwischensumme   | 4.650,00 €        |
| Freiwillige Mitarbeit, Assistenz, Film- und Fotodokumentation |                   |
| (40 Stunden à 15 EUR)   | 600,00 €          |
| <b>Gesamtausgaben:</b>  | <b>5.250,00 €</b> |

### Einnahmen:

|   |                |
|---|----------------|
| Beantragte Landeszuwendung                          | 4.425 €        |
| Eigenanteil / Bürgerschaftl. Engagement             | 600 €          |
| Eigenmittel Projektpartner Historisches Museum (5%) | 225 €          |
|   | <hr/>          |
| <b>Gesamteinnahmen:</b>                             | <b>5.250 €</b> |